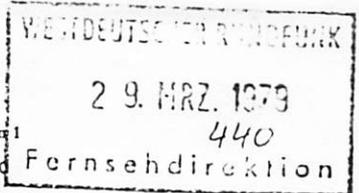


Dipl.-Ing. DIETRICH ELIAS

Staatssekretär im Bundesministerium  
für das Post- und Fernmeldewesen

Adenauerallee 81 · 5300 Bonn 1  
Fernsprecher (02221) 14-5550

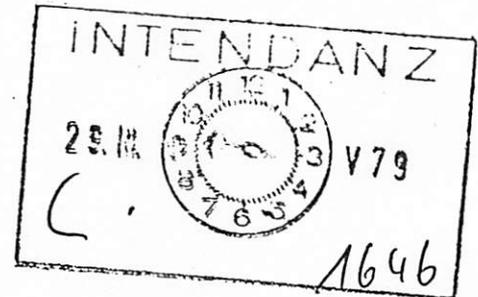


den 27.03.79

*W: Herrn Nidderer*

Herrn  
Friedrich Wilhelm Freiherr von Sell  
Intendant des Westdeutschen Rundfunks  
Appellhofplatz 1

5000 Köln 1



Sehr geehrter Herr von Sell,

am 08.12.78, 21.40 Uhr, wurde erstmals im 1. Programm  
der Beitrag "Kraftproben: Ulrich Jochimsen" gesendet.

Ich hatte Sie vor der Sendung auf einige Schwierigkeiten  
hingewiesen, die sich aus unserer Sicht abzeichneten.  
Meine Befürchtungen haben sich dann mehr als bewahrheitet,  
da der Beitrag eine einseitige und z. T. falsche Dar-  
stellung der Post enthielt. Die Leiterin unserer Presse-  
stelle, Frau Heli Ihlefeld-Bolesch, und der im wesent-  
lichen betroffene Referent, Herr Jürgen Kanzow, führten  
daraufhin am 11.01.79 ein Gespräch mit dem Chefredakteur,  
Herrn Theo M. Loch, und den Herren Filmer, Klein und  
Korruhn, in dem die zu beanstandenden Stellen des Films  
dargelegt und beschlossen wurde, nach einem aktuellen und  
darstellbaren Postthema zu suchen, um so in einer neuen  
Sendung die Post objektiver und wirklichkeitsnäher zu  
zeigen.

Dieses Vorhaben wurde bisher von der Seite des WDR nicht  
weiter konkretisiert. Stattdessen lesen wir die Ankündi-  
gung, daß die beanstandete Sendung "Kraftproben:  
Ulrich Jochimsen" am 06.04. um 16.20 Uhr wiederholt wird.

...

Nun bin ich wirklich der Meinung, daß wir dies nicht noch einmal hinnehmen können. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie prüfen würden, ob nicht während oder nach der Wiederholung der Sendung der Deutschen Bundespost die Gelegenheit gegeben werden kann, ihren Standpunkt kurz darzulegen, z. B. in einem Interview. Denn die im Film gebrachten Interviews mit Herrn Bundesminister Gscheidle und Herrn Kanzow sind sinnentstellend verkürzt worden.

Mir wäre eine solche Lösung - offen gestanden - lieber, als wenn wir die dann fällige Gegendarstellung verlangen müßten.

Ich wäre daher sehr froh, wenn Sie in dieser Angelegenheit hilfreich sein könnten.

Mit freundlichen Grüßen

fu  
D. Evers